

Warum Schreiben

Ich schreib die Worte aufs Papier,
die ich ganz oft nicht selbst gewählt,
in manchen Stunden fließt aus mir,
was meine Seele mir erzählt.
Oft kenn ich nicht einmal den Grund,
weiß nicht was meine Finger treiben,
und manchmal ist der Text nicht rund,
trotzdem muss ich ihn niederschreiben.
Es ist, als ob etwas mich triebe,
wie eine Sucht die mich befallen,
ich wäre nicht, wenn ich nicht schriebe,
nicht mal ein Schatten unter allen.
Auch wenn mir mal die Worte fehlen,
und in mir drin scheint`s still zu sein,
das Thema wird sich selbst erwählen,
und dazu fällt mir dann was ein.
Es scheint da ist nichts hier auf Erden,
worüber sich kein Verslein fände,
aus allem kann Geschriebenes werden,
das Leben füllt Millionen Bände.
So setzte ich mich an jedem Tage,
auf meinen Stuhl am Tisch hier hin,
zu schreiben ohne jede Klage,
weil ich ansonsten leblos bin.

© Alle Rechte vorbehalten, besonders das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil des Textes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder verarbeitet, vervielfältigt und verbreitet werden.

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)